Thüringer Landesprogramm "DENK BUNT"

Das Thüringer Landesprogramm versteht sich vor allem als eine Strategie zur Stärkung demokratischer Prozesse und Strukturen. Diese Stärkung soll durch Maßnahmen der Intervention und Prävention erreicht werden. In diesem Sinne handelt es sich um einen Gesamtprozess zur demokratischen bzw. politischen Bildung.

Demokratie und die (Fort-)Entwicklung demokratischer Strukturen und Prozesse ist durch unterschiedliche Problem- und Gefährdungslagen ein unabgeschlossenes und permanentes Projekt. Dieses Landesprogramm ist als ein Beitrag zur kontinuierlichen und dauerhaften Auseinandersetzung mit antidemokratischen, Demokratie gefährdenden und menschenverachtenden Potentialen in der Gesellschaft zu verstehen.

Auf der Basis wissenschaftlicher Analysen und pädagogischer Notwendigkeiten unterliegt dieses Landesprogramm infolgedessen der kontinuierlichen Weiterentwicklung in der Definition zentraler Problem- und Aktionsfelder.

[Landesprogramm als PDF](#)

[Richtlinie denk bunt](#)

[Antragsformular für Präventionsprojekte direkt über Mittel des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit:](#)

[Antragsformular Präventionsprojekte](#)

[Anlage zum Antragsformular](#)

[Antrag auf Förderung aus dem Interventionsfonds des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit:](#)

Antragsformular Interventionsfonds

Die Anträge sind einzureichen beim:

Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Abteilung 3 / Referat Jugendpolitik

Werner-Seelenbinder-Straße 6

99096 Erfurt

Ansprechpartner:

Frau Sabine Schmidt
Tel.: 03681 / 742536

Herr Andreas Kerber
Tel.: 03681 / 742559

Frau Katja Reumschüssel
Tel.: 03681 / 742538

Im Jahr 2015 geförderte Projekte:

Träger
Projekt

IB Mitte gGmbH

Stärkung von Alltagskompetenzen

Evangelischer Kirchenkreis Henneberger Land

CABANA Teestube

Im Jahr 2016 geförderte Projekte:

Träger

Projekt

Stadtjugendring Suhl e.V.

Suhl - Gestalte Deine Stadt

Jusos Süthüringen

Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde zur extremen Rechten in Thüringen

Gefördert durch: